



Nr. 148 / 15. August 2019

Paritätischer Wohlfahrtsverband feiert 70-jähriges Bestehen – Landtagspräsident Schlie dankt für „unermüdlichen Einsatz“

1949 wurde in Schleswig-Holstein der Landesverband des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes gegründet, heute (Donnerstag) hat er sein 70-jähriges Bestehen im Kieler Opernhaus gefeiert. „Sie teilen sich das ‚Geburtsjahr‘ mit der Bundesrepublik Deutschland. Damit gibt es Sie hier im Norden sogar ein Jahr länger als den Gesamtverband Berlin, der den Paritätischen bundesweit vertritt“, hob Parlamentspräsident Klaus Schlie vor den rund 250 Gästen hervor.

Seit seiner Gründung habe der Verband alle wichtigen sozialen Veränderungen in der Gesellschaft mitgestaltet und mitvorangetrieben. „Dass aus der Bundesrepublik Deutschland eine stabile freiheitliche Demokratie wurde, verdanken wir auch dem Verband.“ Ob Kinderarmut, die Integration von geflüchteten Menschen oder das aktuelle Thema Wohnungsnot: Der Wohlfahrtsverband habe immer wieder auf Missstände in der Gesellschaft hingewiesen, unterstrich der Landtagspräsident. „Und er hat darüber hinaus gezeigt, wie wir solidarisch und nachhaltig etwas gegen Armut, Benachteiligung und Diskriminierung tun können.“

Das Fundament seiner Arbeit trage der Paritätische Wohlfahrtsverband buchstäblich im Namen, erklärte Schlie. „Parität – Gleichbehandlung – ist der entscheidende Begriff, der alle unter Ihrem Dach zusammengeschlossenen Organisationen verbindet.“ Gleichbehandlung, Chancengerechtigkeit, selbst die Gleichwertigkeit von Menschen seien aber keine Selbstverständlichkeit, warnte der Landtagspräsident. „Leider gibt es derzeit eine Entwicklung, in der diese Werte angezweifelt werden. Dem müssen wir Demokraten mit vereinten Kräften entgegentreten.“

Den haupt- und ehrenamtlich Engagierten dankte Schlie für ihren unermüdlichen Einsatz für die Menschen – und dafür, dass der Verband sich am aktuellen politischen Geschehen beteilige. „Für uns Abgeordnete sind Sie ein willkommener Ansprechpartner. Es ist gut und notwendig, dass Sie sich gerade auch in der Politik immer wieder einmischen und zu Wort melden.“

Zu den Gästen des Abends zählten auch Sozialminister Heiner Garg, Kiels Oberbürgermeister Ulf Kämpfer und Ulrich Schneider, Hauptgeschäftsführer des Paritätischen Gesamtverbands.